

**Schulinterner Lehrplan für die
Sekundarstufe I WP I
mit dem Lehrwerk *À toi! Ausgabe 2022* Band 1**

Französisch 1. Lernjahr
Nordrhein-Westfalen



À toi ! Ausgabe 2022 Band 1

ISBN

978-3-06-521209-0

Alle *À toi !* Produkte und weitere Informationen: cornelsen.de/atoi

Unterrichtsvorhaben 7.1 <i>C'est parti !</i> (ca. 24 U-Std.) À toi ! 1 Unité 1	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskünfte über sich geben IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen	IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: die eigene Person, Identität, Freizeit Aussprache und Intonation: Wort- und Satzmelodie, Intonationsfrage, Nasale Orthografie: grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Filme, Dialoge, Foto-Text-Kombinationen; <u>Zieltexte:</u> Dialoge
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
Unterrichtliche Umsetzung: sich vorstellen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche, Fragen nach dem Befinden, Aussagen zum Befinden, z.B. anhand von Rollenkarten, Begrüßungsrituale zwischen Jugendlichen	
- sich begrüßen und verabschieden - sagen, wie man heißt - sagen, wie es einem geht - sagen, wo man wohnt - seine Klasse angeben - sagen, welche Sprachen man spricht - sagen, was man (nicht) mag	- Intonationsfrage <i>Ça va ? / Ça va.</i> - Aussagesatz <i>Salut ! / À plus !</i> <i>Je m'appelle ...</i> <i>J'ai ... (die Zahlen bis 20)</i> <i>J'habite à ... / en ...</i> <i>Je suis en 5e / 6e.</i> <i>Je parle ... et un peu ...</i> <i>J'aime / Je n'aime pas ...</i>
Auffälligkeiten des Schriftbildes erkennen, Akzente, Apostrophe kennen lernen Leistungsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung Lernaufgabe: Begrüßungs- und Kennlerngespräche zwischen Jugendlichen im Rollenspiel führen	

Unterrichtsvorhaben 7.2 *Bonjour de Paris* (ca. 24 U-Std.)

À toi ! 1 Unité 2 und Module A

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: sich und jemand anderen vorstellen und Auskünfte über sich und andere geben Schreiben: sich in einer Nachricht vorstellen Lesen: erste Nachrichten französischer Jugendlicher lesen und verstehen Hör-/Hörsehverstehen: Sprachnachrichten und Filmsequenzen höre/sehen und verstehen IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen und das eigene Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen; drei aktuelle französische Sänger/innen und Songs über Paris kennenlernen	IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Identität, Wohnort Aussprache und Intonation: Wort- und Satzmelodie, Intonationsfrage, erste Buchstaben-Laut-Zuordnungen, <i>ç cédille</i>, das französische Alphabet kennen Aussprache und Intonation: <i>liaison</i> Orthografie: Orthografie: Apostroph Grammatik: das Verb <i>être</i>, unbestimmter und bestimmter Artikel, das Nomen im Singular und Plural TMK: Ausgangstexte: Chat, Nachricht, Film, Anzeige, Sprachnachricht; Lieder; <u>Zieltexte:</u> Dialog, Textnachricht/Brief
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
Unterrichtliche Umsetzung: sich vorstellen, Wohnort benennen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche, z. B. anhand von Rollenkarten, führen; Begrüßungsrituale zwischen Jugendlichen und Erwachsenen, Fragen nach dem Befinden, Aussagen zum Befinden, erste Aussagen zu den Klassenkameraden <i>C'est ... / C'est qui ?</i> das Verb <i>être</i> die Personalpronomen Pronomen Unterscheidung <i>il, elle, on</i> der bestimmte Artikel <i>le / la / l' / les</i> weitere Auffälligkeiten des Schriftbildes erkennen Leistungsüberprüfung: Schreiben: E-Mail, verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik Lernaufgaben: Vorstellung der eigenen Person und anderer im Rollenspiel (A), in einer Textnachricht (B)	

Unterrichtsvorhaben 7.3 *Dans le quartier Bastille* (ca. 24 U-Std.)

À toi ! 1 Unité 3 und Module B

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren; ein erstes Einkaufsgespräch führen; im Unterricht auf Französisch kommunizieren Schreiben: persönliche Texte adressatengerecht verfassen IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen; eine französische Boulangerie und Pâtisserie-Köstlichkeiten kennenlernen	IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung; Wohnort, Bäckerei; Einkaufssituation; Klassenraumfranzösisch Aussprache und Intonation: <i>liaison</i> Grammatik: Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf -er, TMK: <u>Ausgangstexte:</u> kürzere narrative Texte; Textnachrichten, Lieder, Fotos mit Legenden, Film; <u>Zieltexte:</u> Dialog, E-Mail oder Rap
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
Unterrichtliche Umsetzung: Wohnort oder Wohnviertel vorstellen, sich nach der Schule verabreden; Aufforderungen im Unterricht verstehen, Fragen stellen und reagieren Themenwortschatz Stadt <i>Qu'est-ce qu'il y a ... ? Il y a ...</i> der unbestimmte Artikel <i>un / une / des</i> <i>mon endroit préféré</i> Verben auf -er der Imperativ <i>je voudrais ...</i> Leistungsüberprüfung: Schreiben: E-Mail, Hören, verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik Lernaufgaben: A: seinen Wohnort vorstellen (E-Mail); B: Verabredung mit Freunden zu einer gemeinsamen Freizeitaktivität nach der Schule (Dialog)	

Unterrichtsvorhaben 7.4 *Ma famille* (ca. 20 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben Leseverstehen: explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Sprachmittlung: verstehen, was Sprachmittlung bedeutet und wozu sie dient IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen; die Gebärdensprache kennenlernen; Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenzierteres interkulturelles Verständnis entwickeln	IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Identität; erste Einblicke in das Leben einer frankophonen Region: Frankreich und sein Überseedépartement La Guadeloupe kennen Aussprache und Intonation: Liaison, geschlossenes und offenes ‚e‘ Orthografie: „œ“ Grammatik: Possessivbegleiter im Singular, das Verb <i>avoir</i>, die Frage mit <i>qui</i> TMK: Ausgangstexte: persönliche Sprachnachricht, kürzere narrative Texte, Magazineiten, Interview, Filmsequenzen, Fotoboard und Legenden, Hörnachrichten; Zieltexte: Steckbrief, Präsentation über die eigene Familie / eine Fantasiefamilie und die Haustiere
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
Unterrichtliche Umsetzung: Leben in einer französischen Familie, Familienmitglieder benennen, das Alter angeben und nach dem Alter fragen, Haustiere benennen und erste Eigenschaften benennen Themenwortschatz Familie das Verb <i>avoir</i> <i>il / elle s'appelle und ils / elles s'appellent</i> die Possessivbegleiter <i>mon, ma, mes / ton, ta, tes / son, sa, ses</i> die Frage mit <i>Qui ... ?</i> Leistungsüberprüfung: Sprachmittlung, Schreiben: Textnachricht; verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, Schreiben; Alternativ: mündliche Kommunikationsprüfung Lernaufgaben: Sich und seine Familie in einer Filmbotschaft vorstellen (A); Sich und seine Familie in einem Leserbrief vorstellen und über die Beziehungen sprechen (B)	

Unterrichtsvorhaben 7.5 Mes hobbies (ca. 8 U-Std.)	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen	IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung Grammatik: <i>aimer, detester, adorer, preferer + infinitif / aimer, detester, adorer, preferer + article+nom</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Steckbriefe; Chat; <u>Zieltexte:</u> Dialog
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
Unterrichtliche Umsetzung: Vorlieben und Interessengebiete sowie Abneigungen benennen und andere danach befragen Verben <i>aimer, adorer, détester</i> mit bestimmtem Artikel <i>aimer, détester, adorer + infinitif</i> Die Frage mit <i>qu'est-ce que</i> Lernaufgabe: Sich zu Vorlieben und Abneigungen in einem Gespräch austauschen; ggf. Verknüpfung und Anbindung/Ausbau mit anderen Themen (s. UV 7.1-7.4)	

Unterrichtsvorhaben 7.6 *Ma chambre et moi* (ca. 20 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigtem Sprechtempo vermitteltem Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen: ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben Schreiben: sein Zimmer vorstellen; auf eine Umfrage reagieren IKK: <i>interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i> die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken TMK: Texte oder Medienprodukte auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen	IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Wohnen, Umgang mit Vielfalt, Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Mediennutzung Aussprache und Intonation: g vor i,e versus g vor a,o,u Orthografie: Apostroph <i>ne/n'</i> Grammatik: Verneinung, Präpositionen + zusammengezogener Artikel mit <i>de</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Telefonat, Filmsequenz, Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Lieder, Persönlichkeitstest, <u>Zieltexte:</u> Dialog am Telefon, Brief oder Präsentation oder Film
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
Unterrichtliche Umsetzung: Zimmer und Wohnung beschreiben, etw. in der Wohnung suchen, beschreiben, wo sich etwas befindet, seine Meinung nennen und etwas begründen Themenwortschatz Zimmer die Ortspräpositionen <i>je n'ai pas mon / ma / mes</i> + Nomen <i>Où est / Où sont ... ?</i> der zusammengezogene Artikel mit <i>de</i> die Verneinung mit <i>ne ... pas</i> <i>parce que</i> die Frage mit <i>est-ce que</i> Leistungsüberprüfung: Hörverstehen, verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, Schreiben: Beschreibung eines Zimmers/einer Wohnung Lernaufgaben: A: in einem Dialog etwas in einem Zimmer suchen/nach Dingen fragen; B: auf eine Umfrage mit einer E-Mail reagieren und sein Zimmer beschreiben (unter Verwendung von digitalen Hilfe-Tools)	

Unterrichtsvorhaben 7.7 <i>Fêtes et traditions</i> (ca. 6 U-Std.)	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Leseverstehen: explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen Sprachmitteln: die relevanten Aussagen in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen in der jeweiligen Zielsprache adressatengerecht wiedergeben IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen: ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden	IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Identität, Traditionen und Kulturen TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Kalender, Rezept, Comic
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
Unterrichtliche Umsetzung: Feste und Traditionen und Jahreskalender in Frankreich kennen Lernaufgabe: eigene Feste und Traditionen mit denen des Kalenders vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede kennen	